



GEMEINDE LIPPETAL

Pressemitteilung

Meldung vom 23.03.2020

Ordnungsamt im Dauereinsatz

Einhaltung der Landesverordnung wird konsequent überwacht

Bereits in der vergangenen Woche war das Ordnungsamt der Gemeinde Lippetal im Dauereinsatz. Gastwirte und Gewerbetreibende wurden über die geltenden Erlasslagen informiert und die Einhaltung aller Regelungen überwacht.

Seit Montag haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun eine neue Aufgabe dazu bekommen. Denn seitdem gilt die Landesverordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Corona-Virus. Im Visier der Ordnungshüter stehen nun auch die Versammlungsverbote und Kontaktbeschränkungen. Diese Bestimmungen energisch, konsequent und, wo nötig, mit Zwangsmitteln durchzusetzen (so der Wortlaut der Landesverordnung) ist nun Aufgabe der Strafverfolgungs- und Ordnungsbehörden.

Ludger Schenkel, Leiter des gemeindlichen Ordnungsamtes, baut derzeit noch auf die Einsicht aller Beteiligten. „Wir konnten uns an vielen Stellen davon überzeugen, dass die Gastwirte und Gewerbetreibenden aber auch die Bürgerinnen und Bürger besonnen und verantwortungsbewusst handeln. Nur in wenigen Fällen, waren deutlichere Ansprachen erforderlich“, so Schenkel. Dennoch rüstet das Ordnungsamt auf. „Die Kontrollen werden intensiviert und sowohl tagsüber, als auch in den Abendstunden erfolgen. Hierzu werden Beschäftigte aus allen Bereichen der Gemeindeverwaltung eingewiesen und eingesetzt“, erläutert Schenkel. Dem Ordnungsamtsleiter ist es in diesen Zeiten besonders wichtig Präsenz zu zeigen. Nur so könne auch der letzte Uneinsichtige in die eigenen vier Wände geschickt werden - notfalls auch mit der Androhung von Strafen.

Die enge Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde Soest zahlt sich hier erneut aus. Denn auch die Polizeibehörde führt ihrerseits und in Abstimmung mit den örtlichen Ordnungsämtern Überprüfungen in allen Städten und Gemeinden des Kreises Soest durch. Im Bedarfsfall sind insbesondere in den Abendstunden und an den Wochenenden auch gemeinsame Kontrollen von Ordnungsamt und Polizei vorgesehen.